

Pressemappe: Agrar-PR

19.10.2023 | 16:30:00 | ID: 37761 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Produkte](#)

## **Weizen unter Druck: Züchtungsvorteil Backvolumen!**

**Moosburg** (Agrar-PR) - ASORY liefert seit vielen Jahren nicht nur zuverlässig hohe Erträge, sondern auch Spitzenwerte im Backvolumen: Dieser Züchtungsvorteil schafft echte Vermarktungssicherheit.

Worauf kommt es an?

Bei der Sortenwahl von Winterweizen ist zunächst die Ertragsleistung meist das erste Entscheidungskriterium. Weitere Parameter wie Proteingehalt, Fallzahlstabilität und Standfestigkeit spielen zuletzt eine größere Rolle. Auch die Kleber im Weizen gewinnen an Bedeutung. All das, weil es beim (Back-) Weizen letztlich um das Backvolumen geht und diese Faktoren die Backqualität positiv beeinflussen können.

Was ist noch wichtig?

Über eine gezielte Stickstoffdüngung wird der Proteingehalt im Weizen erhöht, der sich wiederum positiv auf das Backvolumen auswirkt. Das ließ sich in der Vergangenheit leicht realisieren, doch durch die neue Düngeverordnung und nicht zuletzt der Preisexplosion für Düngemittel stehen Landwirte jetzt häufig vor einem Problem. Viele Sorten liefern nicht die geforderte Backqualität der Mühlen. Natürlich ist es sinnvoll, bei den erschwerten Bedingungen 2023 mit der intensiven Regenphase zur Ernte und den Restriktionen der Stickstoffdüngung, über ein Absenken der Handelsnormen nachzudenken. Immer wieder wird jedoch auch eine gezielte Sortenwahl empfohlen. Allein die Ertragsleistung einer Weizensorte sichert nicht den Gewinn, den der Landwirt erzielen möchte. Für die Abnehmer der Backweizenernte, die Mühlen, den Handel, die Bäckereien spielt die Backqualität, insbesondere das Backvolumen, eine entscheidende Rolle, was dem Landwirt wiederum die nötige Vermarktungssicherheit bietet.

Die Sortenwahl entscheidet

In Sachen Backvolumen kann die Sorte ASORY regelmäßig mit Spitzenwerten punkten. Mühlen nehmen ASORY gerne an, weil er ganz unabhängig vom Erreichen der Eiweiß-Handelsnorm, das gewünschte Backvolumen liefert – am Ende des Tages ist das entscheidend. Dr. Hubert Kempf, Weizenzüchter der Secobra Saatzucht GmbH, sieht ASORY mit deutlichen Vorteilen gegenüber anderen Sorten: „Als Züchter braucht man viel Geduld, langjährige Entwicklungsstudien über verschiedene Witterungs-, Krankheits- und Schädlingseinflüsse. Auch Vermarktungsergebnisse helfen uns in der Züchtung, welche Pflanzeigenschaften wirtschaftlich interessant sind. Für ASORY kann man wirklich sagen, dass die Sorte nicht nur über die letzten 5 Jahre durchgehend eine zuverlässig hohe Ertragsleistung liefert, somit ein sehr gutes Gesundheits- und Toleranzniveau gegenüber äußeren Einflüssen besitzt, sondern darüber hinaus stets Höchstwerte im Backvolumen erzielt. Das bedeutet hohe Vermarktungssicherheit für den Landwirt.“

SECOBRA Saatzucht GmbH

Die SECOBRA Saatzucht GmbH ist die deutsche Tochter des französischen Züchterhauses SECOBRA Recherches SAS. Das 1902 gegründete französische Unternehmen ist in fünf Ländern mit eigenen Züchtungsaktivitäten vertreten und in mehr als 45 Ländern im Lizenzanbau. In Deutschland züchtet SECOBRA seit mehr als 35 Jahren primär Weizen- und Gerstensorten. In den Zuchtstationen Feldkirchen und Lemgo arbeiten Züchter an der Neuentwicklung und Optimierung der Getreidesorten. Im Januar 2018 wurde die Vermarktung des Getreide-Portfolios in Deutschland vom eigenen Vertriebsteam der SECOBRA Saatzucht GmbH übernommen. Ziel der Züchtungen von SECOBRA ist die stetige Optimierung von Getreidesorten in Bezug auf Gesundheit, Qualität und Ertrag. Regelmäßig belegen die Getreidesorten Top Platzierungen in den Landessortenversuchen. ASORY und CAMPESINO sind Beispiele für Getreidesorten, die wiederholt für bundesweite Spitzenplatzierungen im LSV sorgen.

Weitere Infos online unter: [www.secobra.de](http://www.secobra.de)

Kontakt:

Jochen Vogt

Mobil: +49 151 1610 3318

[jochen.vogt@secobra.de](mailto:jochen.vogt@secobra.de)

SECOBRA Saatzucht GmbH

Feldkirchen 3

85368 Moosburg an der Isar



[Agrar-PR](#)

Postfach 131003 70068 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 63379810

E-Mail: [redaktion@agrar-presseportal.de](mailto:redaktion@agrar-presseportal.de) Web: [www.agrar-presseportal.de](http://www.agrar-presseportal.de) >>> [Pressefach](#)